



Bayerischer Soldatenbund 1874 e. V.



Schießsportordnung - Gültig ab 01.01.2008 -

Teil A – Sportschützenordnung des BSB
Seiten 2 - 18

Teil B – Bestimmungen für das Sportschießen im BSB
Seiten 19 - 50

Teil C – Schießsportordnung der Bundeswehrreservisten im BSB
Seiten 51 - 77

Teil D – Ausbildungen mit Prüfungen im BSB
Seiten 78 – 82



Teil C

Schießsportordnung der Bundeswehrreservisten im BSB

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkung	52
Arten von Waffen	
Langwaffen	54
Kurzwaffen	54
Benutzung von Schießständen	56
Abkürzungen für Verbände	56
Funktionspersonal für Bw Schießstände	56
Schießdisziplinen	
Gewehrübungen	57
Pistolenübungen	73
Bemerkungen zum Schießen mit Kurzwaffen	76
Scheibenbeschreibungen	77

Vorbemerkung

Die im Teil C aufgeführten Schießdisziplinen unterliegen den Bestimmungen des Teils B der BSB-Schießsportordnung. Sie sind nur gültig für die unentgeltliche Nutzung von Bw-Standortschießanlagen (gemäß der Weisung für die unentgeltliche Nutzung von Standortschießanlagen der Bundeswehr durch den BSB) erforderlich (WBK IV - Chef des Stabes, Az 32- 21- 01 vom 17.06.2003).

- a. Wie im „Verband der Reservisten der Bundeswehr“ können sich auch unter den Sportschützen des BSB Reservisten in „RAG“ (Reservisten-Arbeitsgemeinschaften) „Sportliches Schießen“ zusammentun. Sie bleiben Bestandteil der Organisation der Sportschützen und unterliegen allen entsprechenden Regelungen. Dienstliche Veranstaltungen (DVag) der Bundeswehr gelten nicht als Veranstaltungen der RAG. Dagegen können durch die Mitgliedsvereine oder auf Kreis-, Bezirks- oder Landesebene RAG-Schießen als „Verbandsveranstaltung“ (VVag) auf *Standortschießanlagen der Bundeswehr o. ä. (StOSchAnl)* oder auf *zivilen Schießstätten* durchgeführt werden.
- b. Grundlage hierfür bilden die „**Schießsportordnung der BSB-Sportschützen (Teil A und B)**“, sowie einzelne Regelungen für Reservisten der Bundeswehr im BSB; sie leiten sich aus der Zentralen Dienstvorschrift der Bundeswehr (ZDv) 3/12 ab. Sofern diese Bestimmungen auf die Schießbestimmungen des BSB, KB oder des DSB verweisen, so bezieht sich dies auf die jeweils gültige Fassung.
- c. Bei *Schießen auf StOSchAnl* ist zu beachten:
 - Meldung aller potentiellen Schützen bis zum 15.01. jeden Jahres,
 - Anmeldung der Schießen bis 1 Woche vor dem Schießen.
 Bei allen Schießanmeldungen auf StOSchAnl sind Waffen und Munition zu benennen (s. Munitions- und Waffenliste des Heeresamtes).



- d. *Schießen auf zivilen und militärischen Schießstätten* unterliegen den Grundsätzen der Sportschützen. Sie sind nach deren Bestimmungen (siehe Teil A und B der Schießsportordnung) dem Landesschießwart zu melden.
- e. Die Befürwortung zum Erwerb von Schußwaffen und Munition für RAG des BSB und deren Mitglieder erfolgt nach Teil A der Schießsportordnung (insbesondere Nr. 17. Sie kann nur ausgestellt werden für RAG, die dem LSW des BSB gemeldet sind.



Arten von Waffen

I. Langwaffen

1. Militär-Repetiergewehr (Großkalibergewehr): Übungen G-RM-1 bis G-RM-4
Entwicklungsstand bis 1963 (Kal. 6,5-8 mm) Magazinkapazität 5 Schuß.
Das Gewicht der Waffe unterliegt keinem Limit. Dieses muß jedoch dem Gewicht der Originalwaffe entsprechen, Zusatzgewichte sind nicht gestattet. Als Visierung darf nur eine „Offene Visierung“ verwendet werden, die weitgehend dem Original entsprechen muß. Lochkimmen sind erlaubt, soweit sie dem Original entsprechen. Spezielle für ein Modell gefertigte Dioptrivisierungen sind nicht gestattet. Optische Zieleinrichtungen sind ebenfalls nicht erlaubt.
 2. Sport-Repetiergewehr : Übungen G-RS-1 bis G-RS-5
(Kal. 5,45-8 mm Zentralfeuerpatronen) Magazinkapazität 5 Schuß oder mehr, erlaubt sind:
 - Diopter, Zielfernrohr mit 8-facher Vergrößerung
 - einstellbarer Abzug (Abzugsgewicht)
 - verstellbarer Schaft
 3. Einzelladergewehr (wie Nr. 1.1)
 4. Halbautomatisches Sportgewehr: Übungen G-SL-1 bis G-SL-4 und G-30M-1
(Kal. 5,45-8 mm) Zentralfeuerpatrone, Magazinkapazität höchstens 10 Schuß.
Optische Zielhilfsmittel sind erlaubt. Als Visierung darf nur eine „ Offene Visierung“ verwendet werden. Die Visierung muß dem Original entsprechen. Maßnahmen zur Verbesserung des Kontrastes sind nur erlaubt, soweit der Charakter der Visierung erhalten bleibt. Eine Schwärzung der Visierung zur Vermeidung von Reflexionen ist erlaubt.
Optische Zielhilfsmittel sind nicht erlaubt.
 5. Halbautomatisches Sport-Zielfernrohrgewehr: Übung G-HZF-1
(Kal. 5,45-8 mm) Zentralfeuerpatronen, Visierung über ZF oder Aimpoint.
- Bemerkung zu I.2 und I.5: Waffen verfügen über Montagen, die das Anbringen eines Zielfernrohres oder eines Aimpointes ermöglichen.

II. Kurzwaffen

- II 1. Dienstpistole: Übungen P-D 1 und P-D 2
cal.7,62 – 45 ACP, mit Originalvisierung, (Kimme/Korn)
Laufänge: mindestens 4“ (siehe Nachsatz)
Abzugsgewicht: nicht einstellbar, mind. 1360 Gramm
Griffschalen: ohne Änderungen

Es muss sich hierbei um eine in allen Teilen originale Waffe ohne Änderungen an Lauf, Verschluss, Visierung, Abzug und Griffstück handeln, die nachweislich dienstlich bei Militär, Polizei, Zoll oder ähnlichen Dienststellen des In- oder Auslandes geführt wurde oder geführt wird.

Sport- oder Combatgriffschalen sind nicht zulässig.

- II 2. Gebrauchspistole: Übungen P-SG 1 und P-SG 2
analog der Regel des Deutschen Schützenbundes

Zugelassen sind selbstladende Pistolen im Kaliber 7,62 mm – 9,65 mm. Das Gewicht der ungeladenen Waffe darf einschließlich Magazin und Hülsenfangvorrichtung 1,4 kp nicht überschreiten. Der Mindestabzugswiderstand beträgt 1,36 kp. Es ist nicht erlaubt, Waffen zu verwenden, bei denen der Abzugswiderstand mit bloßer Hand reguliert werden kann. Die Waffe einschließlich Zubehör - jedoch ohne Hülsenfangvorrichtung - muss in einen Prüfkasten mit den Innenmaßen 300x150x50 mm (je + 1mm Toleranz) passen. Die Laufänge darf 100 bis 153 mm betragen. Bei Pistolen wird die Laufänge einschließ-



lich Patronenlager gemessen. Mündungsbremsen oder in ähnlicher Art funktionierende Einrichtungen sind nicht gestattet.

Griff: Der Griff darf eine maximale Breite von 50 mm aufweisen.
Daumenauflage und Fingerrillen sind gestattet.
Das Handgelenk muss im Anschlag frei sein.

Visierung: Nur offene Visierung ist erlaubt.
Visierschutz an Kimme und Korn ist nicht erlaubt.
Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

Der Abstand zwischen Kimme und Korn darf nicht kürzer als 135 mm und nicht länger als 220 mm sein. Weder Kimme noch Korn darf die Waffe in Längsrichtung überragen.
Waffenbeschwerden: Fest angebrachte Waffenbeschwerden innerhalb des zugelassenen Gesamtgewichtes und unter Beachtung der äußeren Abmessungen sind gestattet.

II 3. Gebrauchspistole Großkaliber: Übungen P-SG 1 und P-SG 2 analog der Regel des DSB

Zugelassen sind selbstladende Pistolen im Kaliber 9 mm und .45 ACP. Das Gewicht der ungeladenen Waffe einschließlich Magazin und Hülsenfangvorrichtung darf 1,5 kp nicht überschreiten. Der Mindestabzugwiderstand darf nicht geringer als 1,00 kp sein. Es ist nicht erlaubt, Waffen zu verwenden, bei denen der Abzugswiderstand mit bloßer Hand reguliert werden kann. Die Lauflänge darf höchstens 153 mm und die Visierlänge höchstens 220 mm betragen. Die Mindestlauflänge muss 100 mm betragen. Die Lauflänge wird einschließlich Patronenlager gemessen. Mündungsbremsen oder ähnlicher Art funktionierende Einrichtungen sind nicht gestattet.

Griff: Handballenauflagen, Handgelenkauflagen, verstellbare oder orthopädische Griffschalen sind nicht gestattet.

Visierung: siehe Sportpistole – Kleinkaliber

Waffenbeschwerung: Fest angebrachte Waffenbeschwerden sind nicht gestattet.



Benutzung von Schießständen

Auf Schießständen mit Gummigranulatgeschößfängen (GggF.) ist **ausschließlich Vollmantelmunition** zulässig. Diese hat der Genfer Konvention zu entsprechen.

Die Munition muß eine **Mindestenergie von 300 Joule** haben und darf eine **Maximalenergie von 4000 Joule** nicht überschreiten.

Dies bedeutet, dass Schießen mit cal. .22 LfB auf diesen (Bw-) Schießständen nicht erlaubt ist- und somit auch nicht der Militärischen Förderung im Sinne der Richtlinie „Freiwillige Reservistenarbeit“ dient.

Dies gilt für Lang- und Kurzwaffen.

Die Angaben

- Zielentfernung
- Scheibenstellung
- Stellung des Schützen bei Linie ...
- Typ des Schießstandes

gelten für die Benutzung von Standortschießanlagen der Bundeswehr und dienen der Einhaltung der Schießsicherheit.

Auf privaten Schießständen gilt die Schießordnung des jeweiligen Betreibers.

Abkürzungen für Verbände:

DSB	- Deutscher Schützenbund
KB	- Kyffhäuserbund
BSB	- Bayerischer Soldatenbund
RAG	- Reservistenarbeitsgemeinschaft Sportliches Schießen

Funktionspersonal für Bw-Schießstände

Für einen Bw-Schießstand ist, je nach Lage der Anlage, folgendes Personal einzuteilen:

- der Schießleiter
- die Aufsicht beim Schützen
- der Schreiber

In Abhängigkeit von der Art des Schießstandes und der Art der zu schießenden Übungen kann auf die Einteilung einer Aufsicht beim Schützen und eines Schreibers verzichtet werden.



Schießdisziplinen

A. Gewehrübungen

1. Übung: G – RM – 1 (Präzisionsserie)

Waffe:	Alle Großkalibergewehre, die zum Verschießen von Metallpatronen mit Nitrotreibladungspulver und Mantelgeschossen eingerichtet sind und in einer regulären Armee, Grenzschutz, Polizei und Zollverwaltung über das Versuchsstadium hinaus eingeführt worden sind. Entwicklungsstand bis 1961, cal. 6,5 – 8mm
Visierung:	Die Visierung muß dem Original entsprechen. Maßnahmen zur Verbesserung des Kontrastes sind nur erlaubt, soweit der Charakter der Visierung erhalten bleibt.
Magazin:	mindestens 5 Schuß
Zielentfernung:	100 m
Scheibe:	10er Ring, 50 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2 klein)
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie 100 m
Schießstandtyp:	A, B, C oder privat
Anschlagart:	liegend freihändig
Schußzahl:	Probe : 5 Schuß (3 Schuß) Wertung : 30 Schuß (15 Schuß)
Zeit:	30 Minuten (15 Minuten).
Ablauf:	Der Schütze schießt – je nach Magazinkapazität – 6 Serien zu 5 Schuß bis 3 Serien zu 10 Schuß. Die Schießzeit ist während des Scheibenwechsels und des Nachladens/Magazinwechsels unterbrochen.
Bemerkungen:	Bei Meisterschaften oder bei Bedarf kann die Anzahl der Wertungsschüsse auf 15 begrenzt werden. Diese Übung kann auf 50 m mit abgebrochener Ladung geschossen werden.



2. Übung: **G – RM – 2**

Waffe:	Militär – Repetiergewehr s. G – RM - 1
Visierung :	s. G – RM - 1 Magazin: mindestens 5 Schuß
Zielentfernung:	200 m (250m* / 300 m*)
Scheibe:	10er Ring, 100 cm Durchmesser (Scheibe 2) (Bei Benutzung von Zielfernrohren für diese Übung Scheibe Nr. 2 klein)
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie 200 m (250 m* / 300 m *)
Schießstandtyp:	A*, B*, C*
Anschlagart:	liegend aufgelegt
Schußzahl:	Probe: 5 Schuß (3 Schuß) Wertung: 30 Schuß (15 Schuß)
Zeit:	30 Minuten (15 Minuten)
Ablauf:	Der Schütze schießt – je nach Magazinkapazität- 6 Serien zu 5 Schuß bis 3 Serien zu 10 Schuß. Die Schießzeit ist während des Scheibenwechsels und des Nachladens / Magazinwechsels unterbrochen.

Bemerkungen:

1. Die Übung eignet sich zum Schießen mit Zielfernrohr.
Im Wettkampf muss aber sicher gestellt sein, dass alle Schützen unter gleichen Bedingungen - mit oder ohne ZF - antreten.
 2. Bei Meisterschaften oder Bedarf kann die Anzahl der Wertungsschüsse auf 15 begrenzt werden.
- *) Die Entfernung 250 m kann nur auf Stand A und B geschossen werden, die Entfernung 300 m auf Stand A (nur, wenn dieser die erforderliche Länge hat) und auf Stand C.



3. Übung: **G – RM – 3** (Zeitserie)

Waffe:	Militär – Repetiergewehr s. G – RM – 1
Visierung:	s. G – RM - 1
Magazin:	mindestens 5 Schuß
Zielentfernung:	100 m
Scheibe:	10er Ring, 50 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2 klein)
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie 100 m
Schießstandtyp:	A, B, C oder privat
Anschlagart:	liegend freihändig
Schußzahl:	Probe : 5 Schuß (3 Schuß), ohne Zeitbegrenzung Wertung: 30 Schuß (15 Schuß)
Zeit:	3x120 Sekunden oder 6x60 Sekunden
Ablauf:	Der Schütze schießt- je nach Magazinkapazität – 3 Wertungsserien zu 5 Schuß. Pro Serie stehen ihm 120 bzw. 60 Sekunden zur Verfügung. Wird die Zeit überschritten, gelten die nicht verschossenen Schüsse als Fehler. Scheibenwechsel nach jeder Serie.

Bemerkungen:

Bei Meisterschaften oder Bedarf kann die Anzahl der Wertungsschüsse auf 15 begrenzt werden.

Diese Übung kann auf 50 m mit abgebrochener Ladung geschossen werden.



4. Übung: **G – RM- 4** (Dreistellungskampf)

Waffe:	Militär-Repetiergewehr s. G – RM – 1
Visierung:	s. G – RM - 1
Magazin:	mindestens 5 Schuß
Zielentfernung:	100 m
Scheibe:	10er Ring, 100 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2) oder Nr. 2 klein
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie 100 m
Schießstandtyp:	A, B, C oder privat
Anschlagart:	liegend freihändig kniend freihändig stehend freihändig
Schußzahl:	Probe : 5 Schuß (3 Schuß) liegend aufgelegt Wertung: 30 Schuß (15 Schuß)
Zeit:	maximal 30 Minuten (15 Minuten) - einschließlich Probeschüsse.
Ablauf:	Der Schütze schießt in jeder Anschlagart eine Serie zu 10 Schuß (5 Schuß).
Bemerkungen:	Bei Meisterschaften oder Bedarf kann die Anzahl der Wertungsschüsse auf 15 begrenzt werden. Diese Übung kann auf 50 m mit abgebrochener Ladung geschossen werden.



5. Übung: **G – RS – 1** (Präzisionsserie)

Waffe:	Alle Großkalibergewehre, die zum verschießen von Metallpatronen mit Nitrotreibladungspulver und Mantelgeschossen eingerichtet sind.		
Visierung:	Dioptervisierung und Zielfernrohr mit - 8fach Vergrößerung erlaubt		
Magazin:	mindestens 5 Schuß		
Zielentfernung:	100 m		
Scheibe:	10er Ring, 50 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2 klein)		
Scheibenstellung:	0		
Stellung des Schützen:	bei Linie 100 m		
Schießstandtyp:	A, B, C oder privat		
Anschlagart:	liegend freihändig		
Schußzahl:	Probe :	5 Schuß	(3 Schuß)
	Wertung:	30 Schuß	(15 Schuß)
Zeit:	30 Minuten		15 Minuten)
	einschließlich der Probeschüsse.		
Ablauf:	Der Schütze schießt – je nach Magazinkapazität – 6 Serien zu 5 Schuß bis 3 Serien zu 10 Schuß. Die Schießzeit ist während des Scheibenwechsels und Nachladens / Magazinwechsels unterbrochen.		

Bemerkungen:

Bei Meisterschaften oder bei Bedarf kann die Anzahl der Wertungsschüsse auf 15 begrenzt werden.

Diese Übung kann auf 50 m mit abgebrochener Ladung geschossen werden.



6. Übung: **G – RS – 2** (Präzisionsserie)

Waffe:	Sport –Repetiergewehr		
	s. G – RS – 1		
Visierung:	s. G – RS - !		
Magazin:	mindestens 5 Schuß		
Zielentfernung:	200 m		
Scheibe:	10er Ring, 100 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2)		
Scheibenstellung:	0		
Stellung des Schützen:	bei Linie 200 m		
Schießstandtyp:	A, B, C		
Anschlagart:	liegend aufgelegt		
Schußzahl:	Probe :	5 Schuß	(3 Schuß)
	Wertung:	30 Schuß	(15 Schuß)
Zeit:		30 Minuten	(15 Minuten)
Ablauf:	Der Schütze schießt – je nach Magazinkapazität – 6 Serien zu 5 Schuß bis 3 Serien zu 10 Schuß. Die Schießzeit ist während des Scheibenwechsels und des Nachladens / Magazinwechsels unterbrochen.		

Bemerkungen:

1. Die Übung eignet sich zum Schießen mit Zielfernrohr.
Im Wettkampf muss aber sichergestellt sein, dass alle Schützen unter gleichen Bedingungen – mit oder ohne ZF- antreten.
2. Bei Meisterschaften oder bei Bedarf kann die Anzahl der Wertungsschüsse auf 15 begrenzt werden.



7. Übung: **G – RS – 3** (Präzisionsserie)

Waffe:	Sport – Repetiergewehr		
	s. G – RS – 1		
Visierung:	s. G – RS - 1		
Magazin:	mindestens 5 Schuß		
Zielentfernung:	300 m (250 m*)		
Scheibe:	10er Ring, 100 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2)		
Scheibenstellung:	0		
Stellung des Schütze:	bei Linie 300 m (250 m*)		
Schießstandtyp:	A*, B*, C*		
Anschlagart:	liegend aufgelegt		
Schußzahl:	Probe :	5 Schuß	(3 Schuß)
	Wertung:	30 Schuß	(15 Schuß)
Zeit:		30 Minuten	(15 Minuten)
Ablauf:	Der Schütze schießt – je nach Magazinkapazität – 6 Serien zu 5 Schuß bis 3 Serien zu 10 Schuß. Die Schießzeit ist während des Scheibenwechsels und des Nachladens / Magazinwechsels unterbrochen.		

Bemerkungen:

1. Die Übung eignet sich zum Schießen mit Zielfernrohr.
Im Wettkampf muss aber sichergestellt sein, dass alle Schützen unter gleichen Bedingungen – mit oder ohne ZF – antreten.
 2. Bei Meisterschaften oder Bedarf kann die Anzahl der Wertungsschüsse auf 15 begrenzt werden.
- *) Die Entfernung 250 m kann nur auf Stand A und B geschossen werden, die Entfernung 300 m auf Stand A (nur, wenn dieser die erforderliche Länge hat) und auf Stand C.

**8. Übung: G – RS – 4 (Zeitserie)**

Waffe:	Sport – Repetiergewehr s. G – RS – 1
Visierung:	s. G – RS - 1
Magazin:	mindestens 5 Schuß / maximal 10 Schuß
Zielentfernung:	300 m
Scheibe:	10er Ring, 100 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2)
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie 300 m
Schießstandtyp:	A*, C (*auf Stand A nur, wenn dieser 300 m lang ist).
Anschlagart:	liegend freihändig
Schußzahl:	Probe : 83 Schuß, maximal 5 Minuten Wertung: 30 Schuß (15 Schuß)
Zeit:	3x120 Sekunden oder 6x60 Sekunden (bzw. 3x60 Sekunden bei 15 Schuß)
Ablauf:	Der Schütze schießt – je nach Magazinkapazität – 3 Wertungsserien zu 10 oder 5 Schuß. Pro Serie stehen ihm 120 bzw. 60 Sekunden zur Verfügung. Wird die Zeit überschritten, gelten die nicht verschossene Schüsse als Fehler. Scheibenwechsel nach jeder Serie.
Bemerkungen:	Siehe G – RS - 3



9. Übung: **G – RS – 5** (Dreistellungskampf)

Waffe:	Sport – Repetiergewehr		
	s. G – RS -1		
Visierung:	s. G – RS - 1		
Magazin:	mindestens 5 Schuß / maximal 10 Schuß		
Zielentfernung:	150 m		
Scheibe:	10er Ring, 100 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2)		
Scheibenstellung:	0		
Stellung des Schützen:	bei Linie 150 m		
Schießstandtyp:	A, B		
Anschlagart:	liegend freihändig		
	kniend freihändig		
	stehend freihändig		
Schußzahl:	Probe:	5 Schuß	(3 Schuß)
	Wertung:	30 Schuß	(15 Schuß)
Zeit:	maximal 20 Minuten		
Ablauf:	Der Schütze schießt in jeder Anschlagart eine Serie zu 10 Schuß (5 Schuß).		

Bemerkungen:

1. Diese Übung eignet sich nicht zum Schießen mit Zielfernrohr.
2. Sie ist Standardübung bei allen Vergleichswettkämpfen.

**10. Übung: G – SL – 1** (Präzisionsserie)

Waffe:	Halbautomatisches Sportgewehr cal. 5,45 – 6,4 mm Die Bestimmungen der AWaffV § 6 v. 27.10.03 sind Einzuhalten
Visierung:	Optische Zielhilfsmittel sind nicht erlaubt
Magazin:	maximal 10 Schuß
Zielentfernung:	100 m
Scheibe:	10er Ring, 50 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2 klein)
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie 100 m
Schießstandtyp:	A, B, C
Anschlagart:	liegend freihändig
Schußzahl:	Probe : 5 Schuß (3 Schuß) maximal 5 Minuten Wertung: 30 Schuß (15 Schuß)
Zeit:	Bei 30 Schuß 20 Minuten, bei 15 Schuß 10 Minuten.
Ablauf:	Der Schütze schießt 3 Serien zu 10 Schuß. Die Schießzeit ist während des Scheibenwechsels und Des Nachladens / Magazinwechsel unterbrochen.
Bemerkungen:	Bei Meisterschaften oder Bedarf kann die Anzahl der Wertungsschüsse auf 15 begrenzt werden.



11. Übung: **G – SL – 2** (Präzisionsserie)

Waffe:	Halbautomatisches Sportgewehr cal 6,5 - 8mm Die Bestimmungen der AWaffV § 6 v. 27.10.03 sind Einzuhalten
Visierung:	Dioptervisierung, Zielfernrohr mit maximal 8fach Vergrößerung
Magazin:	maximal 10 Schuß
Zielentfernung:	200 m
Scheibe:	10er Ring, 100 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2)
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie 200 m
Schießstandtyp:	A, B, C
Anschlagart:	liegend aufgelegt
Schußzahl:	Probe : 5 Schuß (3 Schuß) maximal 5 Minuten Wertung: 30 Schuß (15 Schuß)
Zeit:	15 Minuten (8 Minuten) einschließlich Probeschüsse
Ablauf:	Der Schütze schießt 3 Serien zu 10 Schuß. Die Schießzeit ist während des Scheibenwechsels und des Nachladens / Magazinwechsel unterbrochen.

Bemerkungen:

1. Die Übung eignet sich zum Schießen mit Zielfernrohr.
Im Wettkampf muss aber sichergestellt sein, dass alle Schützen unter gleichen Bedingungen – mit oder ohne ZF – antreten.
2. Bei Meisterschaften oder Bedarf kann die Anzahl der Wertungsschüsse auf 15 begrenzt werden.



12. Übung: **G – SL – 3** (Präzisionsserie)

Waffe:	Halbautomatisches Sportgewehr cal. 6,5 – 8 mm s. Hinweis G – SL – 2		
Visierung:	s. G – SL - 2		
Magazin:	maximal 10 Schuß		
Zielentfernung:	300 m (250 m*)		
Scheibe:	10er Ring, 100 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2)		
Scheibenstellung:	0		
Stellung des Schützen:	bei Linie 300 m (250 m*)		
Schießstandtyp:	A*, B*, C*		
Anschlagart:	liegend aufgelegt		
Schußzahl:	Probe:	5 Schuß	(3 Schuß)
	Wertung:	30 Schuß	(15 Schuß)
Zeit:		30 Minuten	(15 Minuten)
Ablauf:	Der Schütze schießt 3 Serien zu 10 Schuß. Die Schießzeit ist während des Scheibenwechsels und des Nachladens / Magazinwechsels unterbrochen.		

Bemerkungen:

1. Die Übung eignet sich zum Schießen mit Zielfernrohr.
Im Wettkampf muss aber sichergestellt sein, dass alle Schützen unter gleichen Bedingungen – mit oder ohne ZF – antreten.
 2. Bei Meisterschaften oder Bedarf kann die Anzahl der Wertungsschüsse auf 15 begrenzt werden.
- *) Die Entfernung 250 m kann nur auf Stand A und B geschossen werden, die Entfernung 300 m auf Stand A (nur wenn dieser die erforderliche Länge hat) und auf Stand C.

**13. Übung:****G – SL – 4 (Dreistellungskampf)**

Waffe:	Halbautomatisches Sportgewehr cal. 5,45 – 8 mm Die Bestimmungen der AWaffV § 6 v. 27.10.03 sind einzuhalten	
Visierung:	Optische Zielhilfsmittel sind nicht erlaubt	
Magazin:	maximal 10 Schuß	
Zielentfernung:	100 m	
Scheibe:	10er Ring, 100 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2)	
Scheibenstellung:	0	
Stellung des Schützen:	bei Linie 100 m	
Schießstandtyp:	A, B, C	
Anschlagart:	liegend freihändig kniend freihändig stehend freihändig	
Schußzahl:	Probe:	5 Schuß (3Schuss) liegend aufgelegt maximal 5 Minuten
	Wertung:	30 Schuß (15 Schuß) 3x90 Sekunden (3x45 Sekunden)
Zeit:		
Ablauf:	der Schütze schießt in jeder Anschlagart eine Serie zu 10 Schuß (5 Schuß). Die Schießzeit ist nach jeder Serie während des Scheibenwechsels / Nachladens unterbrochen.	

Bemerkungen:

1. Diese Übung eignet sich nicht zum Schießen mit Zielfernrohr.
2. Sie ist Standardübung bei allen Vergleichswettkämpfen.
3. Alternativ kann diese Übung auch auf Klappscheiben, sofern vorhanden und die Benutzung erlaubt, geschossen werden. Voraussetzung ist, dass die Scheibe keine menschlichen Silhouetten darstellen.

Sie werden aus dem Zentrum der 10er Ringscheibe mit den Maßen 50x50 cm erstellt.

Scheibenstellung 1,2,3,4 bei 15er Klappfallscheibenzielgelände (KLAFA)

Scheibenstellung 1,2,3,4,5,6 bei 18er KLAFA.

Es schießen zwei Schützen zur gleichen Zeit auf jeweils zwei Ziele.

Schußzahl: Der Schütze schießt in jeder Anschlagart fünf Serien zu je zwei Schüssen in jeweils acht Sekunden auf die beiden Ziele. Nach jeder Serie erfolgt Nachladen und Wechsel des Anschlags.

Auswertung: Es zählen die Anzahl der Treffer auf jeder Scheibe.



14. Übung: G – HZF 1

Waffe:	Zugelassen sind halbautomatische Gewehre, die aus einer Dienstwaffe entwickelt worden sind und bei einer regulären Armee, Polizei oder Zollverwaltung eingeführt wurden. Die Bestimmungen der AWaffV § 6 v. 27.10.03 sind einzuhalten
Visierung:	Zielfernrohr beliebiger Bauart, - 8fach Vergrößerung Magazin: maximal 10 Schuß Diese Übung eignet sich besonders zum Schießen mit Zielfernrohr.
Zielentfernung:	300 m
Scheibe:	Kastenscheibe grün/weiß/grau/schwarz, 85x100 cm Fa. Pinnecke und Engelhardt, Best. Nr. 1138
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie: 300 m
Schießstandtyp:	A (nur möglich wenn Stand 300 m lang)
Anschlagart:	liegend aufgelegt
Schußzahl:	Probe: 3 Schuß Wertung: 10 Schuß
Zeit:	für die Wertungsschüsse 60 Sekunden
Ablauf:	Der Schütze liegt mit fertig geladener Waffe in Schußposition „liegend aufgelegt“. Auf Zuruf „Zeit läuft“ Gibt er 10 Schuß auf die Scheibe ab. Auf den Zuruf „Zeit um“ stellt er das Schießen ein.
Bemerkungen:	Für jeden Schuß nach dem Zuruf „Zeit um“ wird der beste Treffer abgezogen.
Bewertung:	Treffer im schwarzen Rechteck 0 5 Punkte, Treffer im grau unterlegten Feld = 2 Punkte.
Weiterer Ablauf:	Magazin entnehmen, Waffe entladen (Aufsicht macht Sicherheitsüberprüfung). Auf Zuruf „Vorgehen auf 150 m“ begibt sich der Schütze Innerhalb von 1 ½ Minuten von Schußentfernung 300 m zu Schußentfernung 150 m.
Zielentfernung:	150 m



Scheibe:	Kleinstzielscheibe mit 10 Einzelzielen, Durchmesser 18 cm je Ziel, Fa. Pinnecke u. Engelhardt, Braunschweig, Best. Nr. 1138. Sonderdruck mit schwarzem Punkt, 30 mm Durchmesser in der Mitte.
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie 150 m
Schießstandtyp:	A
Anschlagart:	liegend aufgelegt
Schußzahl:	Wertung : 10 Schuß
Zeit:	60 Sekunden
Ablauf:	Der Schütze liegt mit fertig geladener Waffe in Schußposition „liegend aufgelegt“. Auf Zuruf „Zeit läuft“ gibt er 10 Schuß auf die Scheibe ab. Auf Zuruf „Zeit um“ stellt er das Schießen ein.

Bemerkungen

Für jeden Schuß nach dem Zuruf „Zeit um“ wird der beste Treffer abgezogen.

Bewertung:	Treffer im Mittelpunkt = 8 Punkte, Treffer im kleinem Kreis = 5 Punkte, Treffer im großen Kreis = 2 Punkte. Jedes Ziel darf nur ein Mal beschossen werden, d.h. pro Ziel wird nur ein Treffer gewertet.
------------	---



15. Übung: G – .30- M-1

Waffe:	Halbautomatisches Gewehr .30 M 1 Carbine im Originalzustand cal. .30 Carbine. Die Bestimmungen der AWaffV v. 27.10.03 sind einzuhalten
Visierung:	Die Visierung muß dem Original entsprechen. Maßnahmen zur Verbesserung des Kontrastes sind erlaubt, soweit der Charakter der Visierung erhalten bleibt
Zielentfernung:	50 m
Scheibe:	50 m Bw-Scheibe Nr. 2 klein
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie 50 m
Schießstandtyp:	A oder privat
Anschlag:	Liegend freihändig, kniend freihändig, stehend freihändig
Schußzahl:	Probe: 3 Schuß in beliebiger Stellung Wertung: 15 Schuß je Stellungsart
Zeit:	Probe max. 5 Minuten Wertung je Stellung 15 Min. inklusive Magazinwechsel
Ablauf:	Der Schütze schießt 3 Schuß Probe, danach Scheibenwechsel und anschließend 3 Serien zu je 5 Schuß in jeder Stellung ohne Scheibenbeobachtung. Es wird in der Stellung liegend begonnen. Die unterschiedlichen Stellungen ergeben sich aus den Möglichkeiten der vorhandenen Stände.

Bemerkung:

Die Munition dieser Waffe ist aufgrund ihrer relativ geringen Energie (Eo-1500 Joule) auch auf privaten Ständen zugelassen. Somit können Wettkämpfe mit diesem Gewehr auch außerhalb von Bundeswehrstandortschießanlagen durchgeführt werden. Weiterhin werden Wettkämpfe mit dieser Waffe in befreundeten Verbänden und international geschossen. Bei dieser Disziplin wird im Besonderen auf die Beachtung der Nutzungsvorschriften für den Stand verwiesen.



B. Pistolenübungen

1. Übung:

P – D – 1 (Präzisionsschießen)

Waffe:	Dienstpistole cal.7,62 mm - .45 ACP mit Originalvisierung, die nachweislich bei einer regulären Armee, Polizei oder Zollverwaltung über das Versuchsstadium hinaus eingeführt waren oder sind
Lauflänge:	mindestens 3 Zoll (76,2 mm), höchstens 6 Zoll (152,4 mm)
Zielentfernung:	25 m
Scheibe:	10er Ring, 50 cm Durchmesser (Scheibe Nr. 2 klein)
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie: 25 m
Schießstandtyp:	D oder privat
Schußzahl:	Probe: 3 Schuß Wertung: 15 Schuß
Anschlag:	stehend freihändig, ein- oder beidhändig
Zeit:	15 Minuten einschließlich Probeschüsse
Ablauf:	Der Schütze schießt 3 Serien zu je 5 Schuß. Scheibenwechsel nach jeder Serie. (Je nach Anlage – Scheibenwechsel nach jeder Serie)

**2. Übung: P – D – 2** (Duellschießen)

Waffe:	Dienstpistole (7,62 mm - .45 ACP) s. P – D - 1
Zielentfernung:	25 m
Scheibe:	3 Duellscheiben nebeneinander, gem. Sportordnung des DSB
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie 25 m
Schießstandtyp:	D oder privat
Schußzahl:	Probe: 3 Schuß Wertung: 15 Schuß
Anschlag:	stehend freihändig, ein- oder beidhändig
Zeit:	5 Minuten
Ablauf:	Der Schütze schießt 3 Serien zu je 5 Schuß. (Auf 3 Scheiben)

Bemerkungen:

Zielwechsel nach jedem Schuß (d.h. es dürfen keine 2 Schuß hintereinander auf dieselbe Scheibe abgegeben werden). Die Scheiben werden nach jeder Serie abgeklebt.

Ablauf:	Der Schütze schießt 3 Serien zu je 5 Schuß. (Auf 3 Scheiben). Pro Serie stehen ihm 10 Sekunden zur Verfügung. Die Schießzeit ist während des Scheibenwechsels und des Nachladens unterbrochen.
---------	---

Bemerkungen:

Zielwechsel nach jedem Schuß (d.h. es dürfen keine 2 Schuß hintereinander auf dieselbe Scheibe abgegeben werden). Die Scheiben werden nach jeder Serie abgeklebt.

**3. Übung:****P – SG – 1** (Präzisionsschießen)

analog Disziplin Gebrauchspistole

DSB / KB / BSB

Waffe:	Zugelassen sind Pistolen cal. 7,65 (.320) -.45 ACP mit beliebiger jedoch offener Visierung
Lauflänge:	mindestens 3 Zoll (76,2 mm), höchstens 6 Zoll (152,4 mm)
Zielentfernung:	25 m
Scheibe:	10er Ringscheibe, Pistolen 25 m, gem. Sportordnung DSB / KB / BSB
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen:	bei Linie 25 m
Schießstandtyp:	D oder privat
Anschlagart:	Stehend freihändig. Die Waffe darf mit 2 Händen gehalten werden. Es darf im Voranschlag geschossen werden.
Schußzahl:	Probe: 5 Schuß Wertung: 20 Schuß
Zeit:	5 Schuß in 150 Sekunden
Ablauf:	Der Schütze schießt 4 Serien zu je 5 Schuß. Scheibenwechsel nach jeder Serie.

**4. Übung:****P – SG – 2** (Duellkampf)

analog Disziplin Gebrauchspistole /
Gebrauchsrevolver DSB

Waffe:	Gebrauchspistole cal. 7,65 (.320) - .45 ACP s. P – SG - 1
Zielentfernung:	25 m
Scheibe:	Duellscheibe, gem. Sportordnung des DSB / KB
Scheibenstellung:	0
Stellung des Schützen.	bei Linie 25 m
Schießstandtyp:	D oder privat
Anschlagart:	Stehend freihändig. Die Waffe darf mit 2 Händen gehalten werden. Es darf im Voranschlag geschossen werden.
Schußzahl:	Wertung: 20 Schuß
Zeit:	20 Sekunden pro Serie
Ablauf:	Der Schütze schießt 4 Serien zu je 5 Schuß.
Bemerkungen:	Nach jeder Serie werden die Treffer angesagt und die Scheiben abgeklebt. Durchführung analog der Disziplin Gebrauchspistole / DSB / KB / BSB

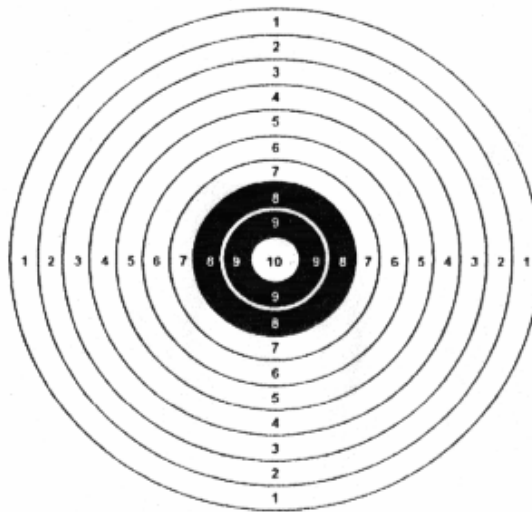
Bemerkungen zum Schießen mit Kurzwaffen

Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass der Schießstand für die gewünschten Anschlagarten geeignet und zugelassen ist. So können die Übungen mit Wechsel der Anschlagart liegend, kniend, stehend auf einem „D-Stand“ der Bundeswehr geschossen werden, nicht jedoch auf einem Stand mit Balustrade bzw. Waffenauflage.

Die Vorgaben der Anlage 1 zur Munition bei Gummigranulatgeschoßfängen bedürfen besonderer Beachtung.

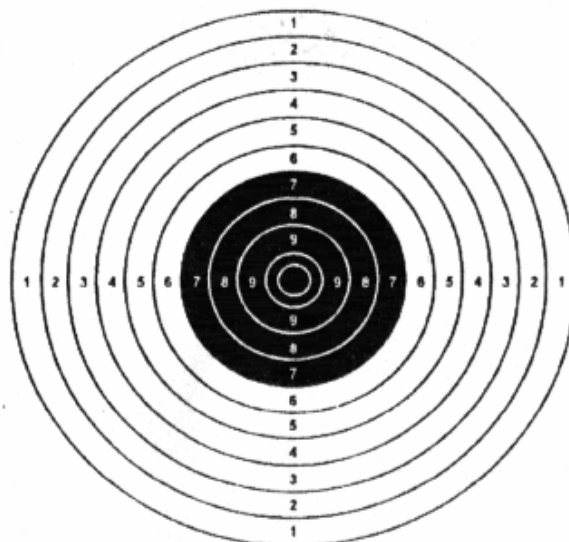
Scheibenbeschreibungen

10.1 Scheibe Bundeswehr Nr. 2 / Nr. 2 KI



Scheibe:	Nr. 2	Nr. 2 klein
Art:	Zehnnerring	Zehnnerring
Farbe:	weiß	weiß
Grundfarbe	schwarz	schwarz
Ringfläche 8+9		
Größe:	120 cm x 120 cm	60 cm x 60 cm
Durchmesser der „10“	10 cm	5 cm
Ringabstand:	5 cm	2,5 cm
Äußerer Kreisdurchmesser:	100 cm	50 cm

10.3 Pistolen- und Gewehrscheibe



Entspricht der Vorschrift der internationalen Schützenunion und der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Art:	Zehnnerring
Farbe:	weiß
Grundfarbe	schwarz
Ringfläche 7 - 10	
Größe:	55 cm x 55 cm
Durchmesser der „10“	5 cm
Durchmesser der Mouche:	2,5 cm
Ringabstand:	2,5 cm
Äußerer Kreisdurchmesser:	50 cm

10.2 Pistolenscheibe Schnellfeuer (Duellscheibe)



Entspricht der Vorschrift der internationalen Schützenunion und der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Art:		Sechsering
Farbe:	Grundfarbe	weiß
	Ringfläche 5 - 10	schwarz
Größe:		55 cm x 55 cm
Durchmesser der „10“		10 cm
Durchmesser der Mouche:		5 cm
Ringabstand:		4 cm
Äußerer Kreisdurchmesser:		50 cm